

S ä c h s i s c h e S c h w e i z

BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2016
Freitag, den 1. Juli 2016
Nummer 13

Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porschdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel

Sommerfest in Postelwitz 15. - 17. Juli 2016

an und auf der Elbe - Alte Fähre Postelwitz

Eintritt frei!



Freitag

6. Postelwitzer Beach-Party für Jung und Älter auf unserem Elb-Strand, mit den „DJ's me.ringo und Jens Blond“

Samstag

ab 10:00 Uhr buntes Treiben für große und kleine Gäste
ca. 13:00 - 15:00 Uhr Wasserski für jedermann oder -frau, versiert oder auch nicht - Spaß ist garantiert! (Abhängig vom Wasserstand)

ca. 16:00 Uhr 14. Postelwitzer Fischerstechen

Wanderpokal des Schiffervereins Postelwitz,
Titelverteidiger 2015: Team „Panzerschmiede Postelwitz“
Siegerehrung in Anschluss

ab 19:00 Uhr Beginn der **Party** für Jung und Alt mit unserer **Live-Band „Anett & Friends“**

Erleben Sie in den Abendstunden vor einer traumhaften Kulisse, auf und neben unserer Wasserbühne sowie an der Elbe unsere Parodie

„Abend der Legenden“

Erleben Sie hautnah **die feurige Inszenierung eines rauschenden Feuerwerks** in unserer Sommerfestmetropole

Sonntag

ab 10:00 Uhr gemütlicher Ausklang

Für das Kulinarische ist über das ganze Wochenende bestens gesorgt. Zusätzlich am Samstag ein „zahmes Hausschwein“ vom Spieß.

Für unsere kleinen Gäste haben wir natürlich übers Wochenende die Postelwitzer Rutsche, eine super Hüpfburg und andere kleine Überraschungen organisiert.

Schifferverein Fortuna Postelwitz e. V.

Achtung die Teilnahme am Wasserskifahren sowie am Fischerstechen ist auf eigene Gefahr!



- Öffnungszeiten
Seite 2
- Sonstige Informationen
Seite 2
- Wichtige Informationen für alle Gemeinden
Seite 3
- Stadt Bad Schandau
Seite 3
- Gemeinde Rathmannsdorf
Seite 12
- Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna
Seite 14
- Schulnachrichten
Seite 15
- Lokales
Seite 16
- Kirchliche Nachrichten
Seite 18

information

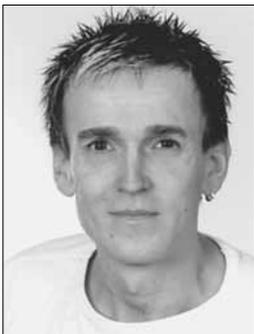
Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 15. Juli 2016

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 6. Juli 2016

Ihr Medienberater für Sie vor Ort!



Matthias Riedel
Tel.: 03535 489168
Funk: 0171 3147542
matthias.riedel@wittich-herzberg.de

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt

(Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr
und 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 035022 501101 und 501102

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10
Nächster Termin: 26.07.2016
in der Zeit von 16:00 bis 17:00 Uhr
und nach Vereinbarung unter
Telefon: 035028 80158 oder
E-Mail: info@familiehappy.de

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5
Mobiltelefon: 01727962474
E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de
Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. Dienstag des Monats
von 14:00 - 16:00 Uhr, im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11
ansonsten erreichbar unter Tel. 03501 552126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12

täglich 9:00 - 21:00 Uhr
Tel: 035022 90030 Fax: 90034
E-Mail: info@bad-schandau.de

Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau

Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage 9:00 - 17:00 Uhr
Tel.: 035022 41247
E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:00 Uhr
Tel: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung

Mai - Oktober

Dienstag - Freitag 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag/Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Friedrich-Gottlob-Keller-Museum

Stadtteil Krippen, Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 76
Keller als Mitbegründer der modernen Papierindustrie, Zeugnisse der Papiergeschichte, weitere Erfindungen Kellers

Öffnungszeiten:

Samstag, den 09.07., von 9:30 - 11:30 Uhr

Öffnungszeiten des evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
Tel.: 035022 42396, Fax: 035022 500016,
E-Mail: kg.schandau_porschdorf@evlks.de,
Internet: www.kirche-bad-schandau.de

Montag 9:00 - 11:00 Uhr

Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr

Reinhardtsdorf

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78
Tel.: 035028 80306

Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr

Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Nationalparkzentrum

täglich von 9:00 - 18:00 Uhr

Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag,

Sonntag

10:00 - 22:00 Uhr

Freitag und Samstag

10:00 - 24:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau

Telefon: 035022 42433
oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)

Versorgungsgebiet Bad Schandau

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)

E-Mail service-netz@enso.de

Internet

www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880

Stromstörung 0351 50178881

Wasserstörung 0351 50178882

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)

E-Mail

service@enso.de

Internet

www.enso.de

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung

(BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächster Termin am:

**Montag, dem 11.07.2016, 10:00 - 14:00 Uhr,
im Ratssaal, Rathaus Bad Schandau**

Jeanine Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin der dt. Rentenversicherung, nimmt Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten, Kontenklärung, Versorgungsausgleich, Beantragung einer Rentenauskunft etc.) entgegen und berät Sie dazu.

Zu diesen Terminen

- **Voranmeldung unter der Telefonnummer 035022 501125 erforderlich** -

bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (bei Anträgen auf **Kontenklärung**: z. B. SV-Ausweise, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder des JobCenters, bei **Rentenanträgen**: Personalausweis, Familienbuch, Schwerbehindertenausweis, Persönliche Steuer-Identifikations-Nr., IBAN und BIC vom Girokonto) im Original mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Aufwendige Fahrten nach Dresden werden somit entbehrlich.

Weitere Termine sind in Krippen am Wochenende möglich.

Anmeldung unter 0177 4000842, 035028 170017 oder per E-Mail: versichertenberaterin@bochat.eu



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Dienstag, den 05.07.2016 und

Dienstag, den 12.07.2016

jeweils von 16.30 - 18.00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501125) vereinbart werden. In der Zeit vom 18.07.2016 - 07.08.2016 befindet sich der Bürgermeister im Urlaub. Vertreten wird er in dieser Zeit von seinem 1. Stellvertreter, Herrn Dr. Rolf Böhm.

Sondersitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, dem 20.07.2016, 19:00 Uhr, statt.

Sitzung und Sprechstunde der Ausschüsse und Ortschaftsräte

Wegen Sommerpause finden im Juli keine Sitzungen und Sprechstunden statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates vom 15.06.2016

Beschluss-Nr.: 20160615.105

Beschluss - Vergabe Bauleistung HW-Schadensbeseitigung 2013 - Instandsetzung Elbkai, Los 2

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Bauleistung zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013, die Instandsetzung des Elbkais, Los 2, an den günstigsten Bieter, die Firma
BauCom GmbH

Tief- und Straßenbau Bautzen

zum Angebotspreis in Höhe von 577.262,93 EUR btt.

Die Finanzierung erfolgt aus den bestätigten Mitteln des Wiederaufbauplanes zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013.

Bad Schandau, 15.06.2016

T. Kunack, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20160615.106

Beschluss - Vergabe Projektbegleitung Breitbandausbau

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Projektbegleitung zum Breitbandausbau an die Firma Innok@ GmbH Lauchhammer zum Angebotspreis von 14.730,00 EUR netto (17.528,70 EUR brutto).

Gegenstand der Projektbegleitung ist die fachliche Unterstützung bei dem technologieneutralen Auswahlverfahren, Ausführungsbegleitung und Überwachung der Erreichung der Förderziele zur Verbesserung der Breitbandversorgung in Bad Schandau und seinen Stadtteilen.

Der Bürgermeister wird beauftragt den Beratungsvertrag zu unterzeichnen.

Gleichzeitig genehmigt der Stadtrat außerplanmäßige Auszahlungen (Buchungsstelle 57.10.01.00 - 099530 - BREITB01) für im Jahr 2016 erbrachte Leistungen im Vorgriff auf die in 2017 geplanten Deckungsmittel.

Bad Schandau, 15.06.2016

T. Kunack, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20160615.107

Beschluss - Schadensbeseitigung nach Starkniederschlagsereignis am Krippenbach - Mündungsbereich unterhalb Bahnbrücke

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Bauleistung zur Gefahrenabwehr infolge Starkniederschlagsereignis vom 23.05.16/31.05.16/01.06.16 zur Sofortsicherung am Krippenbach in Richtung Mündungsbereich im Bereich Bahnbrücke bis Brücke am Radweg an die Firma

LLB GmbH, Lockwitzgrund 29b, 01257 Dresden

zum Angebotspreis in Höhe von 29.794,63 Euro/brutto.

Die Finanzierung erfolgt als außerplanmäßiger Aufwand ohne konkreten Deckungsansatz aufgrund unabweisbarer Schadensregulierung.

Bad Schandau, 15.06.2016

T. Kunack, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20160615.108

Beschluss - Erwerb Radlader

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt den Erwerb eines gebrauchten Radladers vom Typ Wacker Neuson WL 57 für den Bauhof Bad Schandau - Bereich Grünanlagen - zum Angebotspreis von 29.750 EUR brutto.

Die Finanzierung erfolgt aus planmäßigen Haushaltsmitteln für den Erwerb von beweglichen Anlagegütern im Bauhof (21.250 EUR).

Zusätzliche Deckungsmittel werden in Höhe von 8.500 EUR aus dem Ansatz zum Erwerb eines Anbaugerätes für den Kleintraktor (12.60.05.15 - 099320 - KATSCH01) genehmigt.

Bad Schandau, 15.06.2016

T. Kunack, Bürgermeister

Bekanntmachung Stadt Bad Schandau

Haushaltssatzung der Stadt Bad Schandau für die Haushaltsjahre 2016/2017

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 16. März 2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

| | Haushaltsjahre 2016 | 2017 |
|---|--------------------------------|----------------------|
| § 1 | | |
| Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2016/2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird: | | |
| im Ergebnishaushalt mit dem | | |
| - Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf | 5.946.120 € | 6.139.480 € |
| - Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf | 6.582.995 € | 6.643.890 € |
| - Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf | -636.875 € | -504.410 € |
| - Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf | 0 € | 0 € |
| - Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf | -636.875 € | -504.410 € |
| - Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf | 38.065 € | 215.000 € |
| - Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf | 38.065 € | 215.000 € |
| - Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf | 0 € | 0 € |
| - Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf | 0 € | 0 € |
| - Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf | 0 EUR | 0 EUR |
| - Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf | -636.875 EUR | -504.410 EUR |
| - Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf | 0 EUR | 0 EUR |
| - Gesamtergebnis auf | -636.875 EUR | -504.410 EUR |
| im Finanzhaushalt mit dem | | |
| - Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 7.528.570 EUR | 6.255.220 EUR |
| - Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 7.029.355 EUR | 5.784.460 EUR |
| - Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 499.215 EUR | 470.760 EUR |
| - Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 5.190.625 EUR | 4.023.005 EUR |
| - Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 5.098.440 EUR | 4.307.860 EUR |
| - Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 92.185 EUR | -284.855 EUR |
| - Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 591.400 EUR | 185.905 EUR |
| - Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 0 EUR | 0 EUR |
| - Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 187.040 EUR | 135.700 EUR |
| - Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | -187.040 EUR | -135.700 EUR |
| - Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestandes auf | 404.360 EUR | 50.205 EUR |
| festgesetzt. | | |
| § 2 | | |
| Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf | 0 EUR | 0 EUR |
| festgesetzt. | | |
| § 3 | | |
| Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf | 1.248.550 EUR | 68.500 EUR |
| festgesetzt. | | |
| § 4 | | |
| Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf | 2.950.000 EUR | 2.000.000 EUR |
| festgesetzt. | | |

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf
Gewerbsteuer auf

| | |
|------------------|------------------|
| 360 v. H. | 360 v. H. |
| 460 v. H. | 460 v. H. |
| 450 v. H. | 450 v. H. |

6

Weitere Festsetzungen:

Die Verwaltungsgemeinschaftsumlage wird festgesetzt mit:

Ergebnishaushalt

Gem. Rathmannsdorf
Gem. Reinhardtsdorf/Schöna

| | |
|-------------|-------------|
| 2016 | 2017 |
| 107.000 € | 106.000 € |
| 163.000 € | 153.000 € |

Finanzhaushalt

Gem. Rathmannsdorf
Gem. Reinhardtsdorf/Schöna

| | |
|-------------|-------------|
| 2016 | 2017 |
| 420 € | 420 € |
| 580 € | 580 € |

Bad Schandau, den 24.06.2016

Thomas Kunack
Bürgermeister

Die Bekanntmachung erfolgt auf Grund des § 76 Abs. 3 SächsGemO mit dem Hinweis, dass der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2016/2017 in der Zeit

von 05.07.2016 bis 11.07.2016

im Rathaus der Stadt Bad Schandau, Zimmer 16 während der Dienstzeiten der Stadtverwaltung zur Einsichtnahme ausgelegt wird.

Die Bestätigung der Rechtmäßigkeit der Haushaltssatzung sowie die Genehmigung der Höchstbeträge der Kassenkredite wurde vom Landkreis Sächs. Schweiz - Osterzgebirge (Rechtsaufsichtsbehörde) mit Schreiben vom 23.04.2016 erteilt.

Auf die im § 4 Abs. 4 Sächs.GemO genannten Voraussetzungen der Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und deren Rechtsfolgen wird hingewiesen.

Bad Schandau, den 24.06.2016

Thomas Kunack
Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch

*Allen Jubilaren, die in der Zeit
vom 02.07.2016 bis 15.07.2016
Geburtstag haben, gratulieren
wir herzlich zu ihrem Ehrentag
und wünschen ihnen alles Gute.*

**Bad Schandau**

| | | |
|-----------|-----------------------|--------------------|
| am 05.07. | Herrn Walter Bredner | zum 75. Geburtstag |
| am 09.07. | Frau Anni Krätzel | zum 85. Geburtstag |
| am 09.07. | Frau Annelies Lange | zum 85. Geburtstag |
| am 10.07. | Frau Monika Kleppisch | zum 75. Geburtstag |
| am 13.07. | Herrn Herbert Stolle | zum 75. Geburtstag |

Krippen

| | | |
|-----------|-------------------|--------------------|
| am 03.07. | Herrn Gert Köhler | zum 75. Geburtstag |
| am 15.07. | Herrn Hans Köhler | zum 85. Geburtstag |

Prossen

| | | |
|-----------|--------------------------|--------------------|
| am 03.07. | Herrn Reinhard Trautmann | zum 75. Geburtstag |
| am 13.07. | Herrn Werner Brodmann | zum 75. Geburtstag |

Schmilka

| | | |
|-----------|-------------------|--------------------|
| am 11.07. | Frau Ingrid Venus | zum 80. Geburtstag |
|-----------|-------------------|--------------------|

Waltersdorf

| | | |
|-----------|-------------------|--------------------|
| am 04.07. | Frau Karin Ressel | zum 80. Geburtstag |
|-----------|-------------------|--------------------|

Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 18.05.2016

TOP 1**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

TOP 2**Informationsbericht des Bürgermeisters****Übergabe Elektrosäule und Elektrofahrzeug**

Durch die ENSO erfolgte am 10.05.2016 die feierliche Übergabe der Elektroladesäule und eines Elektrofahrzeuges an die Stadt Bad Schandau. Der Vertriebsleiter der ENSO erklärte den Mitarbeitern der Verwaltung, wie die Ladetechnik funktioniert.

Neuer Friedensrichter

Am 01.06.2016 wird Frau Silvia Happe durch das Amtsgericht Pirna für das Amt des Friedensrichters für die Verwaltungsgemeinschaft Bad Schandau für die Legislaturperiode 2016 - 2021 bestätigt.

Elbkai

Die Arbeiten an der Baustraße für die Instandsetzung des Elbkais laufen weiter. Leider kann auf Grund des niedrigen Wasserstandes das Rammen der Spundwände nicht wie geplant wasserseitig von Koppelpontos aus erfolgen, sondern wird von Land aus von dem fertig gestellten Bereich der Baustraße vornüber stromaufwärts erfolgen (s. Bericht SZ von heute). Dazu wurde heute ein neuer Großbagger geliefert.

Die Submission des Los 2 (Instandsetzung Mauer Parkplatz) erfolgt am 25.05.2016, so dass die Gesamtmaßnahme planmäßig weitergeführt wird.

Elbpromenade

Die Arbeiten am Radweg der Elbpromenade zwischen Dampfschiffstraße und Bindungsbrücke begannen diese Woche. Die Enso hat die Verlegung der Gasleitung in der Grünfläche vor Pfingsten beendet, den Graben geschlossen und mit Rollrasen abgedeckt. Ebenfalls vor Pfingsten wurde die Brücke an der Bindung fertig gestellt.

Bauarbeiten Lindenallee/Kreuzung Sebnitzer Straße

Die durch das LASuV beauftragten Bauarbeiten sollen planmäßig erfolgen, am 28.06.2016 beginnend mit der Instandsetzung des Kreuzungsbereiches Sebnitzer Straße mit ca. 1 Woche Vollsperrung. Anschließend soll der Belag der Lindenallee erneuert werden, geplante Sperrzeit sind 3 Wochen.

Während der Sperrung der Zufahrt zur Sebnitzer Straße soll der Rückbau der Straßenbeleuchtung außerhalb der Ortslage der Sebnitzer Straße erfolgen, um weitere Einschränkungen des Verkehrs zu verhindern. Dieser Rückbau wurde im Stadtrat beschlossen und ist Teil des Haushaltkonsolidierungskonzeptes.

TOP 3

Protokollkontrolle

Frau Kriedel und Herr Ch. Friebe erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll 20.04.2016

Zum Kurprotokoll erfolgt eine Anmerkung hinsichtlich eines Rechtschreibfehlers in Absatz 4 auf Seite 2. Dieser ist zu korrigieren. Ansonsten wird das Protokoll ohne Beanstandungen bestätigt. Der öffentliche Teil kann damit im Amtsblatt bekannt gemacht werden.

Abarbeitungsprotokoll

Herr Dr. Böhm bedankt sich, dass der Freischnitt auf dem Niederweg erfolgreich beendet werden konnte.

TOP 4

Beschluss - Vergabe der Projektsteuerleistungen für das Bauvorhaben „Kurortgerechte Umgestaltung des Ostrauer Rings mit Errichtung einer Kurpromenade“

Der Bürgermeister erläutert, dass aufgrund des Umfangs des Projektes „Kuranlage Ostrau“ sinnvoller Weise ein Projektsteuerer eingesetzt werden soll. Dazu wurden 4 Angebote eingeholt. Herr Kunack erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 11 ja-Stimmen, einstimmig

Frau Heiser gibt noch eine kurze Erläuterung zum Stand.

TOP 5

Beschluss zum Ausbau der Breitbandversorgung

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Er merkt an, dass durch

Herrn Dr. Böhm eine Unterschriftensammlung eingeholt wurde, die bekräftigen soll, dass auch im Bereich Niederweg und Kirnitzschtal eine verbesserte Breitbandversorgung ermöglicht werden soll. Der Bürgermeister bittet Frau Wötzel um Erläuterungen. Frau Wötzel informiert, dass die Bemühungen im Rahmen der Ausschreibung dahingehend erfolgen werden, dass der gesamte Bereich Ostrau, dazu gehört auch der Niederweg, in der Ausschreibung berücksichtigt wird. Als Bereich Kirnitzschtal ist im weitesten Sinne der Bereich ab Brücke Ostrauer Berg zu verstehen. Dafür gibt es derzeit leider keine Finanzierungsmöglichkeit. Aufgrund der geringen Nutzerzahlen bzw. Anschlusszahlen in dem Bereich wachsen die Pro-Kopf-Kosten der Wirtschaftlichkeitslücke für den Bereich Kirnitzschtal in bedeutendem Maße an. Im Anschluss daran erläutert Frau Wötzel, dass das Ausschreibungsverfahren nicht als Baumaßnahme läuft, sondern es wird die Wirtschaftlichkeitslücke ausgeschrieben. Das heißt, es gibt eine verfahrensunabhängige Ausschreibung, die definiert, welcher Bereich der Stadt Bad Schandau mit entsprechenden Datenleistungen versorgt werden soll.

Herr Dr. Böhm informiert, dass die Anwohner im Bereich Kirnitzschtal ihm gegenüber durchaus ihren großen Unmut hinsichtlich der Nichtbeachtung bei der Festlegung des Versorgungsgebietes geäußert haben.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung

AE: 11 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 6

Allgemeines / Informationen

48-Stunden-Aktion

Herr Küller gibt die Information, dass in der kommenden Woche die 48-Stunden-Aktion stattfindet. An dieser nehmen wieder die Jugendfeuerwehren von Bad Schandau und Porschdorf teil. Ziel ist es diesmal, Spielplätze zu erneuern. Dies wird mit Unterstützung des Bauhofes und der Verwaltung erfolgen.

Haushalt

Frau Richter erläutert, dass die Haushaltbestätigung für den Haushalt Bad Schandau noch aussteht und nicht kurzfristig in Sicht ist, da das Landratsamt krankheitsbedingt unseren Haushalt nicht weiterbearbeiten konnte.

TOP 7

Bürgeranfragen

Herr Michael fragt an, ab wann der Wochenmarkt auf dem Markplatz wieder abgehalten werden kann.

Frau Wötzel informiert, dass ab dem 03.06.2016 wieder ein regelmäßiger Wochenmarkt stattfinden soll. Die früher auf dem Markt ansässigen Händler wurden dazu angefragt.

Herr Sepp Friebe fragt an, ob im Bereich Elbpromenade nach Fertigstellung dieser, Bänke frei werden. Wenn dies der Fall ist bittet er darum, diese am Radweg zu platzieren, wo vor dem Hochwasser 2013 die Schutzhütte stand. Herr Kunack informiert, dass auch beabsichtigt ist, das Wartehäuschen an der Elbfähre zwischen Postelwitz und Krippen zur Verfügung zu stellen und als Schutzhütte am Elbradweg aufzustellen.

Außerdem fragt Herr Sepp Friebe an, warum im Zuge der Wiederherstellung des Radweges keine Verbreiterung des Radweges vorgenommen wurde, obwohl nachweislich die Breite des Radweges entlang der Elbpromenade nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht. Frau Wötzel erläutert, dass nach ihrem Kenntnisstand die Verbreiterung des Radweges einer separaten naturschutzrechtlichen Genehmigung bedarf. Der Radweg befindet sich im LSG / FFH. Weiter hätten die zusätzlichen Kosten einer Verbreiterung des Radweges separat durch die Stadt Bad Schandau finanziert werden müssen.

Herr Ehrlich bedankt sich für die jetzt gefundene Lösung der Müllentsorgung an den Wochenenden in Schmilka. Es wurde eine große Mülltonne aufgestellt, die den Wanderern eine bessere Entsorgung ihres Abfalls ermöglicht soll. Herr Küller erklärt, dass in Schmilka eine besonders große Menge an Abfall in den öffentlichen Papierkörben zu verzeichnen ist.

Herr Klimmer weist darauf hin, dass im Bereich des Waldfriedhofes in Porschdorf noch mindestens 1 Papierkorb überflüssig ist und abgebaut werden könnte.

Außerdem weist er darauf hin, dass die alte Kegelbahn in Porschdorf in einem sehr schlechten Zustand ist und es ist zu entscheiden, ob diese abgebaut oder neu gebaut werden soll. Herr Küller erklärt, dass wahrscheinlich ein Abbau am sinnvollsten ist. Für einen Neubau gibt es derzeit keine Finanzierungsmöglichkeit.

Herr Klimmer fragt außerdem an, ob es noch eine Veränderung am Bordstein „Erbgericht“ geben wird, um die Problematik - Überspülung bei Starkniederschlägen im Bereich des Erbgerichtes - zu beseitigen.

Herr Küller erläutert, dass bereits ein Bordstein in einem Teilbereich angebracht wurde, aber es noch beabsichtigt ist, den Bordstein am „Erbgericht“ zu erneuern.

Frau Scheffler bittet zu prüfen, inwiefern die Nadelbäume an der Bornwiese gefällt bzw. verschnitten werden können.

Herr Ch. Friebel fragt an, wer für den Grünschnitt am Bahnhof verantwortlich ist und weist darauf hin, dass dieser dringend vorzunehmen ist. Herr Küller erklärt, dass Grünschnitt am Bahnhof für den 19.05.2016 geplant ist.

Herr Kopprasch fragt an, was mit den Grünschnitt hinterlassenschaften aus der Maßnahme Felssturz im Kirnitzschtal werden soll. Dort sind mehrere aufgehäuften Grünschnittablagerungen zu verzeichnen, in die sich bereits Tiere eingestiegen haben. Der Bürgermeister erklärt, dass er dazu im Moment keine Aussage treffen kann er diese Anfrage aber weitergeben wird.

Herr Kopprasch erklärt außerdem, dass der untere Parkplatz Elbkai wiederholt in den Abendstunden massiv durch Busse blockiert wird. Herr Kunack führt an, dass dies bekannt ist und in der Verwaltung auch als Problemlage deutlich erkannt wird. Frau Wötzel bittet die Anwesenden, die Verwaltung bei der Ahndung der Verstöße zu unterstützen, in dem Anzeigen an die Stadtverwaltung gegeben werden mit den notwendigen Daten wie Kennzeichen, Dauer des Parkverstößes, Fahrzeugtyp. In dem Falle wäre noch die Aufschrift des Busunternehmens empfehlenswert. Diese Verstöße werden dann in jedem Falle durch die Verwaltung bearbeitet.

Da keine weiteren Anfragen und Diskussionen erfolgen, beendet der Bürgermeister die Ratsitzung. Ein nichtöffentlicher Teil schließt sich nicht an. Er bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.

T. Kunack
Bürgermeister

Wötzel
Protokollantin

Reparatur des Brunnens im Kurpark

Wie die Einwohner und Gäste sicherlich schon erfreut bemerkt haben, ist der Brunnen im Kurpark nach langer Pause wieder intakt und sprudelt wieder in voller Schönheit.

Leider musste nach dem Hochwasser 2013 festgestellt werden, dass Schäden sowohl in der Zuleitung zum Brunnen als auch im inneren Leitungssystem zu verzeichnen waren.

Nach einer Befahrung mit einer Kamera zur Feststellung der Schadensursache sowie der genauen Schadstellen wurden Inliner in die vorhandenen Leitungssysteme gezogen. Weiterhin musste teilweise die Brunnentechnik und die Abdeckhauben erneuert werden.

Die Reparaturleistungen in diesem Umfang konnten nur auf Grund einer großzügigen Spende der Falkenstein-Klinik und der Kirnitzschtal-Klinik in Höhe von ca. je 7000,00 EUR durchgeführt werden.

Sie leisteten damit einen erheblichen Beitrag nicht nur zur Aufwertung unseres Kurparkes sondern auch der gesamten kurörtlichen Infrastruktur.

Die Stadt Bad Schandau möchte sich hier, stellvertretend besonders bei Herrn Graban, der diese Spende organisatorisch auf den Weg gebracht hat, herzlich bedanken.

Wir hoffen auch, dass der Brunnen nun von jeglichen Vandalismus und mutwilligen Zerstörungen verschont bleibt.

Thomas Kunack
Bürgermeister



Tief betroffen haben wir die Nachricht vom Ableben von Herrn

Walter Weber

erhalten.

Mit Herrn Weber verlieren wir einen Menschen, der sich seit 1955 in der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schandau engagiert hat. Für sein unermüdliches Wirken gilt ihm unser Dank.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadtverwaltung Bad Schandau
Thomas Kunack
Bürgermeister

Freiwillige Feuerwehr Bad Schandau
Kai Bigge
Stadtwehrleiter

Denis Hohlfeld
Stadtteilwehrleiter

Wohnungsangebote

(Sanierte Wohnung im kommunalen Bestand)

Rosengasse 1

3-Raum-Wohnung, 1. OG ca. 81,0 m²

Nähere Informationen sind zu erfragen in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

Frau Schrön, Tel.-Nr. 03501 552126

Informationen der Bad Schandauer

Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan

vom 01.07.16 bis 17.07.16

01.07.2016

19:30 Uhr

21. Internationaler Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer

„... Über die Nacht und den Traum ...“

Traumhaftes I

St. Johanniskirche Bad Schandau

02.07.2016

19:00 - 23:00 Uhr

Gesellschafts-Tanz im Jugendstilsaal von Quickstep bis Samba

Parkhotel Bad Schandau, Reservierung erwünscht: 035022 520

02.07.2016

21:00 - 00:00 Uhr

Liquid Sound Club, music under water

Toskana Therme Bad Schandau

05.07.2016

20:00 Uhr

Lesung „August der Starke und seine Mätressen“, die Amouren des Sachsenkönigs

Bibliothek im Haus des Gastes Bad Schandau

08.07.2016

19:30 Uhr

21. Internationaler Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer

Saxofon International

BACH - Meister der Gesellen

St. Johanniskirche Bad Schandau

15.07. - 17.07.2016

Sommerfest Postelwitz auf dem Festplatz OT Postelwitz

15.07.2016

21:00 Uhr

Beach-Party mit DJ Jens Blond und me.ringo

Festplatz OT Postelwitz

Neues aus der Stadtbibliothek

Per Mausclick ins digitale Bücherregal: E-Books und Hörbücher aus der Bibliothek

Auswählen, einloggen, herunterladen - so einfach funktioniert das digitale Ausleihen in der Stadtbibliothek Bad Schandau.

Das neue Angebot startet am 20.06.2016.

Mit der Onleihe kann jeder Nutzer unserer Bibliothek rund um die Uhr aktuelle Bestseller oder Hörbücher ausleihen, egal ob von zu Hause oder unterwegs. Er braucht dazu nur einen Internetanschluss sowie einen PC, Laptop, Tablet, E-Reader, mp3-Player oder ein Smartphone und einen gültigen Bibliotheksausweis.

Im Bestand des Verbundes bibo-on, dem unsere Bibliothek angehört befinden sich Romane, Kinderbücher, Sachbücher, Hörbücher und Zeitschriften in digitaler Form.

Die Leihfristen unterscheiden sich je nach Medium. Bücher und Hörbücher können 21 Tage und Zeitschriften 1 Tag ausgeliehen werden. Mahngebühren fallen nicht an, da die Bücher nach der genannten Ausleihfrist automatisch gelöscht werden.

Der Ausleihvorgang ähnelt dem Einkaufen in einem Onlineshop. Der Nutzer kann auf dem Internetportal oder mit der Onleihe-App den Medienbestand durchsehen und Titel in einen „Warenkorb“ legen.

Zum Ausleihen meldet er sich mit den Zugangsdaten seiner Bibliothek an.

Mit wenigen Klicks lässt sich die Datei auf das Endgerät übertragen.

Auf den meisten handelsüblichen E-Readern ist die Lektüre der ausgeliehenen Medien möglich. Mit Ausnahme der Kindle-Geräte von Amazon. Diese können nur die speziellen Amazon-Formate lesen und nicht die der Onleihe.

Zum „onleihen“ benötigen Sie folgende kostenlose Software:

Adobe Reader, Adobe Digital Editions, Windows Media Player oder die Onleihe App. Einmalig muss eine „Adobe ID“ eingerichtet werden, damit die Medien aus der Onleihe geöffnet werden können. Sie sind mit einem digitalen Kopierschutz versehen.

Sind alle zur Verfügung stehenden Exemplare eines Titels entliehen, können Sie diese vormerken.

Eingerichtet und gewartet wird die Onleihe von der divibib GmbH, der führenden digitalen Ausleihplattform für Bibliotheken in Deutschland.

Aktuell bieten bereits 2700 Bibliotheken die Onleihe an. Parallel dazu digitalisieren immer mehr Verlage ihr Angebot.

Infos auch unter www.onleihe.net.

Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Bibliothek.

Stadtbibliothek

Markt 12

01814 Bad Schandau

035022 90055

Ich hoffe, Ihr Interesse geweckt zu haben und freue mich auf Ihren Besuch bei uns.

Ihre Bibliothekarin

Elke Hille

Aus Böhmen kommt die Musik, sie ist der Schlüssel zum Glück und alle Herzen schließt sie auf ...

Jedoch liebe Bad Schandauer, viele haben diesen Schlüssel leider nicht entgegengenommen, er wurde symbolisch am 19. Juni auf dem Konzertplatz überreicht. Aus Anlass des 17. Internationalen Musikfestivals musizierten und tanzten über 120 Mitwirkende tschechischer Orchester und Tanzformationen (Majoretten) auf und vor der Bühne unseres Konzertplatzes, der leider nicht als Glanzpunkt für eine solche internationale Veranstaltung einer Kurstadt würdig war!

Trotz allem, verdanken wir diesen festlichen Höhepunkt den Initiatoren aus unserer Partnerstadt Ceska Kamenice ihrer Bürgermeisterin Frau Ing. Hana Stejnarova und Herrn Bürgermeister i. R. Ing. Miroslav Weis. Über Jahre setzten sie sich im Zusammenwirken mit unserem Stadtrat und den Bürgermeistern ein, diese hervorragende Veranstaltung auch unseren Bürgern und Gästen nahe zu bringen. Und gerade die Blasmusik in traditionellen und modernsten Klängen mit den Majoretten, zeigten eine breite Palette böhmischer und mährischer Volkskunst.

Man sagt, dass die Ruhe heilt, aber dezente Musik gesund macht und darum werte Bad Schandauer sowie Gäste und Bürger der Umgebung lassen Sie sich künftig nicht solche musikalischen Höhepunkte entgehen.

Also merken Sie sich schon einmal den vorläufigen Termin des nächsten Festivals 16. - 18. Juni 2017 vor, wo hoffentlich zur Freude vieler Bürger und Gäste unserer Stadt, wir wieder diesen musikalischen Höhepunkt erleben dürfen.

Wir alle, welche die Auftritte der Orchester und Majorettengruppen am 19. Juni erlebt haben, sagen Danke und wünschen weiterhin viel Erfolg bei ihren Auftritten im In- und Ausland.

Heinz Eidam



Vereine und Verbände

Porschorfer Feuerwehrjubiläen

Teil 5

Auch zum 50-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Porschorf ist wieder ein Volksfest. „Freitag, d. 17. September, 15:00 Uhr Festsitzung der Volksvertretung und der freiwilligen Feuerwehr: Ansprache vom Bürgermeister. Gedenken an Kam. Brandmeister Alfred Wünsche, dem letzten aktiven Mitbegründer der Feuerwehr. Als Gründer werden geehrt: Georg Müller, Kurt Busch, Walter Rasche, Erich Richter, Franz Neumaier und Otto Hamisch. Es folgen Auszeichnungen und Beförderungen. Der Rat der Gemeinde übergibt 1000,- M, der Rat des Kreises, Abt. Inneres, 250,- M, die LPG ein Faß Bier und ein Glückwunschs schreiben, der VEB „Madix“ einen 8-t-Wagenheber und der VEB Bandstahlveredlung neue Gardinen für das Gerätehaus ... Es wird mit einem Glas Wein angestoßen. 18:00 Uhr Eröffnung der Festwiese. 20:00 Uhr Tanz auf der Festwiese mit „Ton-Mixern“ mit Eintritt.

Sonnabend, d. 18. September, 8:00 Uhr. Die Frauengruppe macht aus 24 kg Fisch, Tomaten, Zwiebeln und sauren Gurken 1000 Fischsemmeln und verkauft sie am Eingang zum Gerätehaus. Außerdem warten 500 Bockwürste, 20 Brote, Bohnenkaffee und Spirituosen auf Käufer.

10:00 Uhr. Im Bierzelt spielt die Feuerwehrkapelle Sebnitz. Es regnet in Strömen!

11:30 Uhr. Essen aus der Feldküche. 11:45 Uhr. Der Regen hört auf. 12:15 Uhr formieren sich die Fahrzeuge zum Festumzug mit „FFw Rat des Kreises, Abteilung Brandschutz, mit dem Veteranenauto „Mercedes“, FFW Bad Schandau mit LF „Garant“, FFW Bandstahl mit LKW „Robur“, FFW Rathmannsdorf mit LF „Robur“, FFW Waltersdorf mit KLF „B1000“, FFW Porschdorf mit LF „Robur“, FFW Dorf Wehlen mit „Robur“ und Kommando F Pirna mit LF „W 50“ ... angeführt von 3 Krad-Fahrern der FFW Porschdorf auf „Jawa“.

13:15 Uhr Appell.“
13:45 Uhr fahren die an der Großübung beteiligten Feuerwehren Porschdorf, Waltersdorf, Dorf Wehlen, Bad Schandau, Rathmannsdorf und VEB Bandstahlveredlung an die vorgesehenen Bereitstellungsräume. Mit 4 Brand- und Rauchsätzen, sowie Knallkörpern wird das Übungsobjekt Häntzschel (jetzt Aktivhof) in dichten Qualm versetzt. 14:00 Uhr heulen die Sirenen. Nach der Bergung eines Verletzten und Übergabe an die Sanitäter vom DRK, erfolgt der 1. Löschangriff aus dem Hydranten. Inzwischen wird die Wasserförderung über lange Wegstrecke aufgebaut. „14:14 Uhr. Wasser aus der Lachsbach ist an der Brandstelle. 800 m B- und 120 m C-Schlauch sind im Einsatz und überwinden einen Höhenunterschied von ca. 120 m ... Nach 14 Minuten waren 800 l Wasser/min am Objekt. Alle beteiligten Feuerwehrleute erhalten einen Wertbon von 4.- M. Insgesamt werden 328,- M ausgegeben.

15:00 Uhr. Veranstaltung mit der Bläsergruppe des Jagdkollektivs und den „Sebnitzer Bergfinken“, Kinderfest auf der Kleinsportanlage, 19:00 Uhr Tanz auf der Festwiese mit der „Oberland-Combo“. Sonntag, d. 19. September, 10:00 Uhr „Großer musikalischer Frühschoppen“ mit der „Oberland-Combo“. 15:00 Uhr Unterhaltungsveranstaltung auf der Festwiese und Kesselgulaschessen ... 18:00 Uhr sind 1000 Fischsemmeln und 202 Bockwürste verkauft. 298 bleiben übrig. Elli Richter verkauft diese weiter im Konsum. 92.- M wurden verdient und beim Rat der Gemeinde abgerechnet. Auf der Festwiese ist Armbrustschießen, Bierzelt und Bratwurstessen, Verkaufsstände. 20:00 Uhr Tanz auf der Festwiese mit der „Oberland-Combo“. 21:00 Uhr Buntfeuer.“

Für die Großübung erhalten die freiwilligen Feuerwehren von Porschdorf, Krippen, Waltersdorf, Rathmannsdorf, Bad Schandau und Bandstahlveredlung Einsatzbefehle.“

wird fortgesetzt

„Gut Wehr!“
Heino Heller

Quelle: Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Porschdorf



*Trink solange der Becher winkt,
genieße deine Tage,
ob man im Jenseits auch noch trinkt,
das ist die große Frage!*

Darum lädt die Porschdorfer Jugend wieder alle Einwohner und Gäste recht herzlich zum

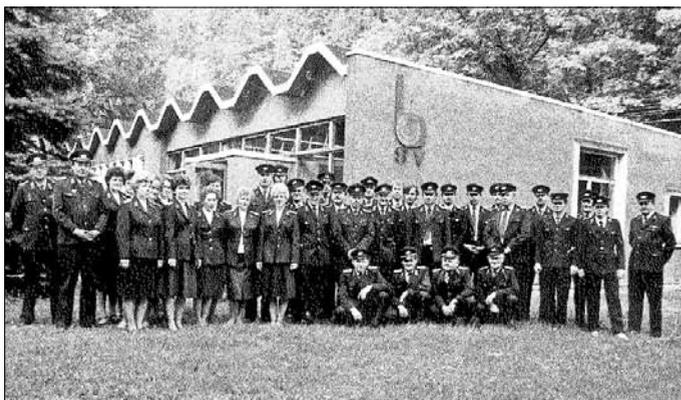
Teichfest am 23. Juli 2016, ab 17:30 Uhr

ein.

Natürlich gibt es wieder das traditionelle Teichhangeln und Wettsägen.

Für Essen, Trinken und musikalische Untermalung ist reichlich gesorgt, nur gute Laune ist selber mitzubringen!!!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!



„Freiwillige Feuerwehr Porschdorf“ 1986

Am 14. August 1986 wird dem Rat der Gemeinde vorgeschlagen von welchen Gremien wieviel Angehörige zur Festsitzung eingeladen werden sollen. Von den Gründern der FFW Porschdorf betrifft das noch Willi Müller, Walter Rasche, Erich Richter und Franz Neumaier. Für Umzug und Großübung wird an insgesamt 107 Kameraden gedacht, von denen jeder eine Wertbon von 5.- Mark erhalten soll. „Zur Festveranstaltung am 19. September werden die Glückwünsche der Volksvertretung, des Rates der Gemeinde und der Einwohnerschaft überbracht. Begrüßt werden die Ehrengäste und ganz besonders die ehemaligen Kameraden. Es wird gedankt für die stete Einsatzbereitschaft zum Schutze des gesellschaftlichen und persönlichen Eigentums



Neuer Wind im Vereinshaus Krippen

Die letzten Monate waren für das Krippener Vereinsleben voller Ereignisse und Entscheidungen. Dabei lag das Hauptaugenmerk bei dem Vereinshaus und dessen Zukunft.

Unlängst hat sich herumgesprochen, dass es im Juli 2016 einen Betreiberwechsel geben wird. Frau Gabriele Randtke-Klaus nimmt nun das Steuer in die Hand und wird die Vereinsgaststätte mit der Kegelbahn ab Ende Juli betreiben.

Mit Liebe zum Detail und gastronomischem Geschick wird sie sich um das leibliche Wohl der Krippener und ihren Vereinen kümmern. Ebenso wird sie die Vereine tatkräftig bei den verschiedenen Veranstaltungen des Ortes unterstützen.

Mit der neuen Betreiberin bekommt Krippen eine weitere Sonnenuhr, denn dies wird der neue Name der Vereinsgaststätte werden. Inspiriert wurde Frau Randtke-Klaus durch unseren bekannten Sonnenuhrenweg.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zusammenarbeit und wünschen einen erfolgreichen Start.

Ebenfalls möchten wir uns bei Herrn Willkommen und seinem Team für sein Engagement bedanken und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute.

Der Vorstand des Ortsvereines Krippen e.V.



Unserer Einladung zum Besuch der Ausstellung im Archiv des Landratsamtes in Pirna Sonnenstein waren ca. 15 interessierte Bürger gefolgt, worüber wir uns sehr gefreut haben.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Schriftführer der SGEP e. V. und der Vorstellung einer der Organisatorin der Ausstellung Frau Petra Kadner, schauten wir uns zunächst die sehr informative Ausstellung „Schiffe - Schiffer - Schifferbräuche“ im Lesesaal des Archivs an. Hier wurden wir von Frau Petzold begrüßt, die uns einen kurzen Ablaufplan des Abends bekannt gab.

Im Anschluss führte uns Frau Petzold in die „heiligen Hallen“ des Archivs. Im Kellergeschoss lagern nämlich Unmengen von Akten, Urkunden, Berichten der Stadt Pirna und der Gemeinden in der näheren Umgebung. Insgesamt sind das 16 km Akten, die dort gelagert sind. Unter anderem durften wir die älteste Urkunde, das dickste Buch, historische Kalender usw. bewundern. Geduldig wurden unsere Fragen beantwortet. Es könnte durchaus sein, dass der Eine oder Andere sich noch einmal zum Studium interessanter Dokumente im Archiv einfindet.

Außerdem war es interessant zu erfahren, was die Tätigkeit eines Archivars alles beinhaltet. Nicht nur die Katalogisierung und Ablage, auch die Beantwortung von Anfragen aus der Bevölkerung sowie Unterstützung beim Suchen entsprechender Dokumente gehört dazu.

Sehr dankbar für die Ausführungen der Mitarbeiterinnen verließen wir nach ca. 2 Stunden das Archiv. Eigentlich war ja jetzt noch geplant im Café des Schlosses einen Absacker zu sich zu nehmen. Leider sind die Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 10.00 bis 16.00 Uhr nicht dazu geeignet.

Der Vorstand der SGEP möchte sich bei allen Teilnehmern dieser Veranstaltung für ihr Kommen bedanken. Unser besonderer Dank gilt Frau Petzold für die sehr gelungene Begleitung unserer Gruppe.

Peter Clemens

(Schriftführer SGEP e. V.)



AKTUELL * FSV 1924 Bad Schandau * AKTUELL

Die Saison der Fußballer und Fußballerinnen ist nun schon wieder Geschichte. Trotzdem ruht der Fußball nicht. Wir laden hiermit schon alle Interessierten des runden Leders vom 12. bis 14.08. ein, unseren Verein näher kennenzulernen. Da findet nämlich unser Vereinsfest statt. Freitag bilden die Alt Herrenmannschaften den Auftakt eines 3 tägigen Fußballfestes. Die Ü 50 beginnt um 18.00 Uhr gegen Decin und im Anschluss spielen die etwas Jüngeren gegen Hinterhermsdorf. Der Samstag steht ganz im Zeichen unseres ganzen Stolzes, dem Nachwuchs. Jede Altersklasse von den Kleinsten, den Bambinis bis hin zur B-Jugend spielen gegen attraktive Gegner.

Natürlich können sie auch unsere 2 Mädchenmannschaften bewundern, welche selbstverständlich auch ihr Können zeigen werden. Am Abend spielen dann unsere Frauen, welche in der gerade vergangenen Saison einen hervorragenden 2. Platz erreicht haben. Dazu unseren herzlichsten Glückwunsch nochmals auf diesem Wege! Am ganzen Tag, welcher gegen 10.00 Uhr beginnt, ist für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt. Für unsere Kleinen werden natürlich kurzweilige Attraktionen tagsüber wie Hüpfburg usw. angeboten, so das keine Langeweile aufkommt. Ein riesiges Kuchenbuffet mit frischen Kaffee wird es genauso geben wie musikalische Umrahmung. Nach dem letzten Spiel gibt es noch ein besonderes Highlight im Festzelt zu erleben, welches an allen 3 Tagen für Sie geöffnet hat, wo zu moderaten Preisen für jeden etwas dabei sein sollte. Die weit über die Landesgrenze hinaus bekannte Fastnachts- und Comedygruppe aus Prossen lässt es sich nicht nehmen, etwas aus ihren neuen Programm LIVE uns vorzuführen. das sollte man sich genauso nicht entgehen lassen wie das anschließende Höhenfeuerwerk!!! Am Sonntag dann spielen unsere 2.

Männermannschaften gegen die höherklassigen Stolpener Teams. Anstoß ist dann 12.30 und 15.00 Uhr. An allen 3 Tagen ist der Eintritt selbstverständlich FREI!!! Wir hoffen, wir haben sie etwas neugierig gemacht und freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch.

Nun noch was Aktuelles. Seit kurzen hat sich unser Vereinsheim mit einem Riesenbalkon vergrößert, um unseren Gästen und Fans noch mehr Komfort zu bieten. Bisher hört man zu unserer Freude nur Positives, ist es ja nicht nur ein hervorragender Aussichtspunkt auf das Spielfeld, sondern auch in unsere einzigartige Landschaft. Weiterhin gehört jetzt auch ein neuer Rasenmäher zu unserer Fußballfamilie, welcher schon Schwerstarbeit zu verrichten hatte, muss doch der Platz mehrmals abgezogen werden, damit wir noch lange Freude an und auf unserem Geläuf haben. Die Außenflächen rund um unseren Sportplatz meistert er auch ohne Probleme, so das auch diese wieder ansehnlich geworden sind. Weiterhin haben wir uns von dem in die Jahre gekommenen Schaukasten getrennt, welcher jetzt von einem zeitlosen, größeren ersetzt wurde. Dort findet man jederzeit Informationen rund um den Schandauer Fußball! Torschützen vom vergangenen Wochenende sind genauso nachzulesen wie die Spielankündigungen der nächsten Spiele. Alles in allem stehen wir momentan auf soliden, vorzeigbaren Füßen, wovon sie sich spätestens Mitte August (12. - 14.08.) selber überzeugen können!!

Freundlichst Ihr FSV 1924 Bad Schandau

Information der Kreisjugendfeuerwehr

Jugendfeuerwehren trafen sich zum Leistungsvergleich

Der 24. Kreisjugendfeuerwehrtag fand am 04.06.2016 auf dem Sportplatz in Dohna statt. Aus zahlreichen Jugendfeuerwehren hatten sich 55 startende Mannschaften mit fast 500 Kindern und Jugendlichen zur Eröffnung eingefunden. Sie wurden von Vertretern des Landratsamtes, des Kreisfeuerwehrverbandes, der Kreisjugendfeuerwehr und der Stadt Dohna ganz herzlich begrüßt. Die Beigeordnete und Stellvertreterin des Landrates Kati Hille dankte nicht nur den Kindern, sondern auch den Jugendwarten und Betreuern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit und das Engagement in der Nachwuchsarbeit der Feuerwehren.

Durch eine sehr gute Zusammenarbeit in der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung zwischen der Jugendfeuerwehr und dem Feuerwehrverein Dohna sowie der Kreisjugendfeuerwehrlleitung wurde dieser Wettbewerb ein großer Erfolg. Auf vier Bahnen konnte der Floriansnachwuchs bei besten Bedingungen um die schnellsten Zeiten in der Disziplin Gruppenstafette kämpfen. Unter den Teilnehmern waren auch zwei Mannschaften aus Tschechien. Die Jugendfeuerwehren aus Hřensko und Mikulášovice haben sich super geschlagen.

Der Feuerwehrverein Dohna sorgte bei strahlendem Sonnenschein für ausreichend Getränke und servierte zum Mittagessen eine besonders leckere Kartoffelsuppe.

Die guten Bedingungen wurden auch durch den SV Chemie Dohna mit der Bereitstellung des Sportplatzes, die Raiffeisengenossenschaft Kornhaus durch kostenlose Parkplätze und den Containerdienst Jantke mit kostenloser Müllentsorgung unterstützt. Ein Kuchenpaket für jede Mannschaft gab es nach der Siegerehrung von der Bäckerei Förster aus Dohna. Allen Unterstützern nochmals ein ganz herzliches Dankeschön.

Für eine Teilnahme am Sachsenpokal in Meißen konnten sich folgende Jugendfeuerwehren qualifizieren:

Bad Schandau/Porschdorf, Langenwolmsdorf, Bad Gottleuba, Sebnitz und Heidenau.



Damit auch die Kinder ihre Betreuer richtig anfeuern konnten, gab es zum Schluss noch einen Lauf der „Alten Knochen“, bei dem von sechs Startern ein Gesamalter von mindestens 180 Jahren erreicht werden musste.

Schmilka im Dynamo-Fieber

Am 11. Juni ließ sich Schmilka vom Fußball-Fieber packen: Von nah und fern angereiste Fans von Dynamo Dresden feierten am Mehrzweckgebäude den Aufstieg des Vereins in die zweite Bundesliga. Am Mehrzweckgebäude stieg die große Party - mit Musik, Freibier, Wildschwein vom Grill, Fangesängen und einer kleinen Einlage der Schmilkaer Programmgruppe.

Ein großes Feuerwerk brachte den Himmel über der Elbe zum Strahlen. Möglich gemacht wurde die Feier mit der Unterstützung vieler Helfer und Sponsoren, die mit Spenden in Form von Ausrüstung, Getränken oder Geld halfen - auf diesem Weg sollen alle ein herzliches „Dankeschön“ bekommen. Danke an den Organisator Joachim Thalmann, den Grillmeister Dietmar Scheibe, die Bad Schandauer Fußballjungs, an die Malermeister Michael Petrich und Marcel Hentzschel, Marc Henkenjohann vom Berghotel Großer Winterberg, an die Schmilkaer Programmgruppe, den Schifferverein Eintracht Schmilka, die fleißigen Männer „aus dem Keller“ und an alle anderen Helfer. So bleibt nur noch eins zu sagen: Erste Liga, wir kommen!

Florian Thalmann



Die Kulturkommission der Volkssolidarität e. V. lädt ein zum Spielen - Kegeln - Wandern - Singen

Kultur- und Sportveranstaltungen für ältere Bürger für den Monat Juli

Montag, den 04.07.16, Volkliedersingen in Kleinhennersdorf

Treffpunkt: 13:30 Uhr, Dresdner Str. ehem. AWG, mit Pkw nach Kleinhennersdorf

Mittwoch, den 06.07. und 20.07.16, Spielnachmittag, 13:00 - 16:00 Uhr

im Kopprasch's Bierstübel"

Mittwoch, den 13.07.16, Wanderung „Rund um Schmilka“

Treffpunkt: Elbkai, mit dem Bus 13:41 Uhr bis Schmilka

Donnerstag, den 14.07. und 28.07.16, Kegeln, 14:00 Uhr auf der Kegelbahn in Bad Schandau

Wanderung für rüstige Senioren

Dienstag, den 12.07.16, Wanderung zum Papststein

Treffpunkt: Elbkai, mit der Fähre 9:05 Uhr

Teppichsteig - Papststein - Hoffnung - Wildgehege - Bad Schandau

Dienstag, den 26.07.16, Wanderung - Rathmannsdorf-Höhe - Kohlmühle - Adamsberg - Dorfklamm - Ostrauer-Mühle (Mittag) - Bad Schandau

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Ecke Sebnitzer Str.

Die Sozialkommission und die Ortsgruppe der Volkssolidarität Krippen berichten

Wir haben es geschafft!

Wie angekündigt, am 12.05. die „Carolahöhe“ zu „bezwingen“, so ist es auch einer kleinen Gruppe unseres Begegnungsnachmittages gelungen.



Belohnt wurden wir mit einem herrlichen Blick in das Elbtal. Spontan wurden Gedichte aufgesagt und Lieder geträllert. Bänke laden zum längeren Verweilen ein. Wir haben das genutzt, schließlich brauchen wir eine kleine Verschnaufpause, ehe der Abstieg folgte. Im Vereinshaus angekommen, haben wir begeistert von dem kleinen Ausflug an der Kaffeetafel berichtet. Herrn Willkommen und seinem Team haben wir für die jahrelange gute Bewirtung nochmals gedankt und allen einen guten Start für den neuen Aufgabenbereich gewünscht. Im Herbst wird eine Ausflug dahin organisiert. Jetzt ist erst einmal „SOMMERZEIT“. Bleibt alle gesund und vielleicht finden weitere Interessenten zu uns. Alle sind herzlich willkommen.

i. A. Ute Müller

Der „Neue Chor Liederkranz“ befindet sich bis 12.08.2016 in der Sommerpause.
Die nächste Chorprobe findet am Dienstag, dem 16.08.2016 von 19:30 bis 21:00 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau statt.



regional informiert



Heimat- und Bürgerzeitungen - hier steckt Ihre Heimat drin.

www.wittich.de

Die Krippener waren stolz auf Friedrich Gottlob Keller

Ein Beitrag aus der Schandauer Elbzeitung, nachzulesen in der Juniarausgabe 1893.

Krippen. Mit stolzer Freude kann die hiesige Gebirgsvereins-Section auf die am 12. Juni cr. stattgefundene „Friedrich-Kellerfeier“ zurückblicken, da dieselbe in allen ihren Theilen als eine gelungene bezeichnet werden kann. Dieselbe bestand in der Laufe einer an der Bergpromenade liegenden Felsenwand zu Ehren Kellers und der Enthüllung einer aus Sandstein gefertigten Gedenktafel mit der Inschrift: „Dem Erfinder des Holzstoffes, Herrn Friedrich Gottlob Keller, die Gebirgsvereins-Section Krippen 1893.“ Nach dem Hrn. Keller vor seinem Hause eine Huldigung dargebracht worden war, schloß sich ein Fest Comers im Gasthof zum „Deutschen Kaiser“ an, an welchem auch Hr. Keller nebst Angehörigen theilnahm. Herr Lehrer Lehmann aus Kleinheinersdorf hatte den Festvortrag übernommen und wußte dieser Herr in fesselnder Weise die Erfindung Kellers, die Entwicklung der Holzstoff-Industrie und die Charaktereigenschaften des Gefeierten in treffendster Weise zu schildern. Unter den vielen Festtheilnehmern befanden sich u. A. der Vorsitzende vom Centralauschuß des Gebirgsvereins für die Sächs. Schweiz, Hr. Prof. Dr. D. Lehmann, sowie der Vorsitzende des Verbandes der Sächs. Holzstoff-Industrie, Hr. Civil-Ingenieur und Fabrikbesitzer Kaul. Letzterer Herr war beauftragt, die Anerkennung und den Dank genannten Verbandes der Gebirgsvereins-Section für das ehrenvolle Eintreten derselben für den Vater der Holzstoff-Industrie zu überbringen. Die Feier konnte auch gleichzeitig als 50-jährige Jubelfeier gelten, da 1843 der Holzstoff von Hrn. Keller erfunden worden ist. Th.

Anmerkungen:

- Die Felsenwand ist heute als Aussichtspunkt „Kellerfelsen“ am Rundweg bekannt.
- Der Gasthof zum „Deutschen Kaiser“ wurde später in „Deutsches Haus“ und schließlich in „Gästehaus Comenius“ umbenannt.

Dieter Füssel/Gerd Englick



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

am Dienstag, dem 5. und 19. Juli 2016 entfällt die Bürgermeister-Sprechstunde aufgrund von Urlaub.

Die Nächste findet dann wieder am Dienstag, dem 2. August 2016 von 16.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung (Terminabsprache über Frau Putzke/OVPS, Tel.-Nr.: 03501 792101) statt.

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13
Telefon: 035022 42529, Fax: 035022 41580

E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

Montag und Mittwoch geschlossen

Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Achtung: Vom 18.07. bis 29.07.2016 bleibt das Gemeindeamt aufgrund von Urlaub geschlossen.

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit vom 02.07.2016 bis 15.07.2016 Geburtstag haben gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag, wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit.

Unser besonderer Glückwunsch gilt

| | | |
|-----------|-----------------------|--------------------|
| am 05.07. | Herr Eberhard Peschke | zum 75. Geburtstag |
| am 05.07. | Frau Christa Wilhelm | zum 75. Geburtstag |
| am 10.07. | Frau Renate Kappel | zum 75. Geburtstag |

Die nachfolgende Niederschrift wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 16.06.2016 vom Gemeinderat bestätigt.

Niederschrift der GRS vom 19.05.2016

1 Begrüßung

Der BM Herr Thiele begrüßt die Gemeinderäte und Gäste. GR Wachter, GR Hoffmann und GR Henke haben sich entschuldigen lassen. Er stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht er-

folgt ist, d. h. die Tagesordnung wurde den Gemeinderatsmitgliedern rechtzeitig zugestellt. Der Tagesordnungspunkt 3 wird abgesetzt, nähere Details dazu gibt Herr Thiele dann unter Punkt 4 „Informationen“. Damit wird auch keine Beschlussfähigkeit benötigt.

2 Protokollkontrolle der öffentlichen Sitzung vom 21.04.2016

Zur Protokollierung der Niederschrift gibt es keine Einwände, somit ist diese in vorliegender Form bestätigt.

3 abgesetzt

4 Informationen

Herr Thiele informiert darüber, dass die Ausschreibung zur Erweiterung der Außenanlage Kita Spatzennest - Los 3 Parkplätze erfolgt ist und vier Bieter angeschrieben worden. Nur ein Bieter hat überhaupt ein Angebot abgegeben und dieses liegt aber 30T EUR über der Kostenschätzung des Planers. Da dies aus wirtschaftlichen Gründen nicht angenommen werden kann, wird ein Schreiben an die Firma ergehen, in dem über die Aufhebung der Ausschreibung nach VOB informiert wird. Herr Thiele wird über die weitere Vorgehensweise nachdenken.

Weiterhin informiert der BM über die Teilnahme an der Info-Veranstaltung zu künftigen Straßenbaumaßnahmen 2016 im Landkreis. Von den Baumaßnahmen zum 2. Bauabschnitt auf der S163 war noch nichts zu hören.

Die Baumaßnahme auf dem Schulberg ist nach Pfingsten etwas holprig gestartet, da die Baufirma nicht umfassend ihrer Informationspflicht nachgekommen ist. Weiterhin steht in der Auftragsgenehmigung explizit, dass jederzeit die Zufahrt für Feuerwehr und Rettungswagen zu gewährleisten ist.

Beim Schindergraben läuft jetzt das Genehmigungsverfahren und die Unterlagen liegen bei der Landesdirektion Sachsen. Dort wird jetzt noch von jedem betroffenen Anwohner, dessen Einverständnis durch Unterschrift auf dem Lageplan bereits eingeholt war, nochmals eine Unterschrift auf einem neuen Formblatt gefordert. Weiterhin informiert der BM darüber, dass der Bau des oberen Abschnittes des Schindergrabens noch in diesem Jahr öffentlich ausgeschrieben wird. Die Baumaßnahme im unteren Teil des Schindergrabens folgt dann in 2017.

Beim Grenzgraben werden zeitnah Termine mit dem Planungsbüro Huste&Partner, Herrn Thiele und den betroffenen Grundstückseigentümern gefunden, um über das Projekt zu informieren und die entsprechenden Einverständniserklärungen einzuholen. Die größte Herausforderung ist die Klärung mit einer Erbengemeinschaft zum Kauf des Grundstücks hinten auf der Gartenstraße, auf dem die Ruine steht.

Zusammen mit der Firma Katzschner haben sich Herr Thiele und Herr Hohmann die Stufen vom Dorfplatz zum Niederdorf angeschaut und ein Auftrag zur Reparatur ist bereits ausgelöst.

Bezüglich der geplanten Baumaßnahmen auf der Pestalozzistraße Nord gab es Anfang der Woche einen ersten Treff zur Koordination mit allen Beteiligten. Das Planungsbüro wollte in der Straße eine Trasse frei halten für einen Regenwasserkanal. Da weder die Gemeinde noch der AZV diesen bauen wollen, konnte das als nicht notwendig geklärt werden. Die ENSO hat noch nicht von allen Interessierten, die künftig gern Gas erhalten möchten, den unterzeichneten Vertrag zurück und deshalb konnte über den Bau einer neuen Gasleitung noch nicht entschieden werden. Außerdem verzögert sich bei der Gemeinde die Fördermittelbereitstellung für die Straßenbeleuchtung und eine Aussage darüber erfolgt erst am 01. Juli.

Die Jugendfeuerwehr Rathmannsdorf wird am 27.05.2016 die Abschlussveranstaltung der 48h Aktion des Jugendringes austragen auf der Festwiese und dafür werden gleich die Zelte vom Turmfest genutzt.

5 Anfragen der Einwohner

Herr Thiele nimmt Herrn Hering die Frage nach dem Baustart auf der Pestalozzistraße ab und sagt aus, dass es definitiv nicht vor dem 01. Juli los geht und dann zuerst die ENSO ihr Kabel sowie das Kabel für die Straßenbeleuchtung verlegt und Trinkwasser- und Gasleitung, so sie denn kommt, erst im Herbst folgen. Es soll aber alles noch in diesem Jahr fertig gestellt werden. Herr Hering fragt auch wegen der Regenentwässerung nach und dies wird aber erst nach den Bauarbeiten neu bewertet.

Weiterhin möchte er wissen, ob es bezüglich der Dauerparker auf den Parkplätzen am Gemeindezentrum eine Lösung gibt. Hier erklärt Herr Thiele, dass es schwierig ist dagegen so einfach vorzugehen. Über das Ordnungsamt ist es rechtlich nicht lösbar, da man nicht weiß ob es sich um einen Anwohner handelt oder nicht.

6 Anfragen der Gemeinderäte

GR Weidlich fragt nach dem Drehor am Turm, dieses war zwischenzeitlich defekt. Laut Herrn Thiele ist das in Stand gesetzt und eine Wetterschutzschiene wird noch angebracht von der Wartungsfirma.

GR Venus fragt nach, ob sich wegen des Grundstückes am Ring etwas getan wird, wo das Regenwasser weiter auf den Fußweg läuft. Herr Thiele führt aus, dass der Eigentümer angeschrieben wurde, aber bisher keine Reaktion erfolgte. Es gibt keinen Anbindungszwang beim Regenwasser, es muss aber zumindest auf eigenem Grundstück eingebracht werden.

GR Hering fragt an, welche Aufgaben der Fremdenverkehrsverein ausübt. In der Satzung würde wohl stehen, dass sie sich auch um die Pflege der Parkbänke kümmern. Wir prüfen das nach.

Weiterhin möchte er wissen, ob es das Dorfentwicklungsprojekt noch gibt und ob es weiter geführt wird. Herr Thiele bittet um Geduld, bis die größeren Bauprojekte Schindergraben und Grenzgraben in der Ausführung sind und dann können Pläne/Ideen für die Fortschreibung dieses Projektes in Angriff genommen werden.

GR Liebmann fragt nach, ob die Gemeinde das Geld für den Kindergarten erhalten hat. Dies war letztes Jahr passiert laut Herrn Thiele und aktuell liegt jetzt der Auszahlungsantrag für die Planungen des ehemaligen Großprojektes am Grenzgraben bei der SAB. Am Kindergarten werden derzeit die letzten Hochwasser-Schadensbeseitigungen ausgeführt. Der Torantrieb ist des Eingangstores repariert, für die Sanierung der Risse zwischen Freitreppe und Gebäude werden demnächst Angebote von zwei Firmen eingehen.

GR Hohmann fragt an, ob bei der Problematik zum Zugang ins Niederdorf schon etwas passiert ist auch wegen der anstehenden Baumaßnahmen am Schindergraben. Herr Thiele informiert, dass es hier noch nichts Neues zu berichten gibt und sicher nur mit Kleinstfahrzeugen gearbeitet wird.

7 Sonstiges

Da Herr Thiele nichts mehr zu berichten hat, beendet er um 19:26 Uhr die Sitzung.

Vereine und Verbände

Mittwochkreis

Im Juli findet kein Mittwochs-Kreis statt. Der nächste Treff wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, dem 27.07.2016, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt.

Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhölle“ wieder herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich *M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller*

Seniorentreff bei Familie Aktiv

Unser nächster Seniorentreff im Vereinshaus von Familie Aktiv, findet am Montag, dem **04.07.2016 um 14 Uhr** statt.

Alle 2 Wochen verbringen wir einen geselligen Nachmittag, bei Kaffee und Karten und Gesellschaftsspielen.

Alle die Lust und Zeit haben unsere Seniorenrunde zu verstärken sind herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Teilnehmer freut sich, Isolde Näther, Verein Familie Aktiv

Töpfern bei Familie Aktiv

Wer Lust hat das kreative Hobby des Töpferns einmal selbst auszuprobieren, hat am **04.07.2016 ab 19.30 Uhr** im Verein Familie Aktiv die Gelegenheit dazu.

Auch völlige Neulinge können daran teilnehmen. Alles was man dazu benötigt ist Lust am Arbeiten mit Ton.

Sie werden begeistert sein, wenn sie selbst aus einem Stück Ton bleibendes gefertigt haben.

Die Teilnehmer unterstützen sich dabei gegenseitig mit kreativen Ideen.

Der Verein verfügt über einen eigenen Brennofen, so dass sie ihre Werke nach dem brennen mit nach Hause nehmen können.

Weiter Infos zu den Angeboten des Vereines unter 035022 92719 und über E-Mail unter verein@familie-aktiv.com.

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 05.07.2016 nach Vereinbarung
Dienstag, den 12.07.2016 nach Vereinbarung

Sprechstunden des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 17.05.2016
15.00 - 17.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom 02.07.2016 bis 15.07.2016, ihren Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister recht herzlich und wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit.

Unser besonderer Glückwunsch gilt Reinhardtsdorf

am 06.07. Frau Christa Magin zum 80. Geburtstag

Vereine und Verbände

Unser Ausflug nach Leipzig am 12. Mai 2016

Dieses Datum schreibe ich absichtlich in der Überschrift. Bei der Planung unseres Ausflugs in die Leipziger Seenlandschaft waren wir uns nicht sicher, ob der Mai die richtige Jahreszeit dafür ist. Heute, einen Monat danach, wissen wir, wir haben alles richtig gemacht. Obwohl der Wetterbericht Sonne und Regen angekündigt hatte, hatten wir wieder einmal großes Glück. Die Sonne begleitete uns durch den Tag und erst auf dem Heimweg fing es an zu regnen.

Aber der Reihe nach. Am Donnerstag, dem 12. Mai, ging es bereits um 7.15 Uhr vom Dorfplatz in Schöna los. Als wir in Pirna dann die letzten 2 Mitreisenden eingeladen hatten, war unser 40er-Bus vom Reiseunternehmen Focke voll besetzt. Margitta Pietsch begrüßte uns als unsere Reiseleiterin. Es wurde wieder eine lustige Fahrt. Nachdem wir das erste Mal die Kühlbox des Busses in Anspruch genommen hatten, unterhielt sich jeder mit jedem, schließlich war nun endlich Zeit, sich ausführlich auszutauschen.

Auch das muss sein, obwohl der Lärmpegel ziemlich hoch war. Die Zeit verging schnell, wir waren in Leipzig angekommen und bestiegen um 10.30 Uhr das Fahrgastschiff am Markkleeberger See. Wir nahmen an den vorreservierten Tischen Platz und konnten kurz darauf bereits eine Kleinigkeit zum Essen bestellen. Dann hielt es aber die Meisten nicht mehr auf den Plätzen. Das Oberdeck war das Ziel. Eine frische Brise wehte und brachte unsere Frisuren völlig durcheinander. Aber wir genossen es, auf Deck ein Sonnenbad zu nehmen. Bei völlig entspannter Atmosphäre erfuhren wir durch den Bordfunk, wie diese Seenlandschaft entstanden ist. Zeugen des Kohleabbaus standen noch am Ufer (Bergbautechnik). Die Gestaltung des Ufer- und Freizeitbereiches hat uns beeindruckt. Ein kleiner Hafen, eine Wildwasserstrecke, Badestrand, Radwege um die Seen herum prägen heute das Bild dieser einstmals durch den Kohleabbau verwüstete Landschaft.



Beeindruckt hat uns auch das Schiffshebewerk, durch das man vom Markkleeberger See zum Störmthaler See geschleust wird. Das war kein alltägliches Erlebnis. Auch das schwimmende Kunstwerk, das inmitten des Störmthaler Sees zu sehen ist und an die verlorenen Orte des Tagebaus Espenhain erinnert, zog alle Blicke auf sich. Die 3-stündige Rundfahrt war sehr entspannend. Wir konnten Sonne und etwas Kraft tanken für den Alltag.

Vom Schiff ging es mit dem Bus zu einer kleinen Rundfahrt durch Leipzig, die am Völkerschlachtdenkmal endete. Jeder kennt es. Aber wie lange war man nicht an diesem Ort? Wer wollte, konnte einen Spaziergang rund um das Denkmal machen oder zur Plattform hinauffahren. Getroffen haben wir uns dann alle wieder im gegenüberliegenden „Parkrestaurant am Völkerschlachtdenkmal“ zu Kaffee, Kuchen und einem kleinen Eisbecher.

Zufrieden und in guter Stimmung machten wir uns auf den Heimweg. Zu dieser Zeit regnete es zuhause bereits, uns begleitete noch die Sonne. Dank für die Unterstützung in Vorbereitung der Fahrt möchten wir ganz herzlich Herrn Thomas Löser sagen.

Schulnachrichten

Goethe-Gymnasium Sebnitz

Es geschah in Tschernobyl - Zeitzeugen berichten

Mit einem Experiment begann es. Mit einer Katastrophe endete es. Wir, die neunten Klassen des Goethe-Gymnasiums Sebnitz waren ergriffen und zutiefst erschrocken über die Berichte der drei Zeitzeugen, die den Reaktorunfall in Tschernobyl am 26. April 1986 aus nächster Nähe miterlebten.

Die zwei Frauen und ein Mann begannen ihre Vorträge mit einem sehr bewegenden Film über den Atomunfall in Tschernobyl. Anschließend schilderten sie uns, was sie an diesem Tag und in der folgenden Zeit erlebten. Uns wurde bewusst, dass dieses schlimme Ereignis als Warnung in unserem Gedächtnis bleiben muss.

Am Ende der Begegnung verließen wir den Hörsaal mit einem beklemmenden Gefühl angesichts dieses folgenschweren Unglücks im Atomkraftwerk.

Leonie Klaus, Kl. 9

Die Putzfrau mag den Wolf

Das gibt es nicht? Oh doch, in dem unterhaltsamen Stück des künstlerischen Profils Klasse 10 im Goethe-Gymnasium Sebnitz schon. In „Der Wolf und die Wunderlampe“ war alles möglich.



Es begann mit einer Feier von Rapunzel, zu der nur Prinzessinnen eingeladen waren. Der Wolf erhielt keine Einladung. Er war sehr sauer und erschien trotzdem. Wie man das ja aus Märchen kennt, wurde der ungebetene Gast in den Brunnen geworfen. Dort traf er, nach Reiben an einer Lampe, allerdings auf einen ungewöhnlichen

Bewohner der Phantasiewelt: Papa Schlumpf. Der gab vor, ihn in einen wunderschönen Mann verwandeln zu können, er müsse aber besondere Zutaten für den Zaubertrunk besorgen: eine Locke von Rapunzel, das Horn vom letzten Einhorn und das Käppchen von Rotkäppchen. Alles meisterte der Isegrim, sehr zur Freude der auf der Bühne immer wieder für Sauberkeit sorgenden Reinemachefrau. Diese Figur war wie das gesamte Stück mit Texten, Kostümen und Bühnenbildern eine Idee der Schüler.

Zum Schluss gelang Papa Schlumpf natürlich keine Verwandlung des Raubtieres, aber etwas anderes vollbrachte der Wolf: Er ging mit Rachege danken zu einer Fete der Prinzessinnen, wurde aber nach einem klärenden Gespräch überraschend eingeladen, samt seinen Freunden mitzufeiern. So wurde aus bösen Absichten ein Fest für alle. Ein wahrhaft märchenhaftes Ende und ganz ohne Zauberei.

Oberschule Königstein

Die Klasse 7b im Touristiklager

Regelmäßig fahren die 7. Klassen der Oberschule Königstein ins Touristiklager. Vom Mittwoch, dem 25.05.2016 bis Freitag, dem 27.06.2016 durften wir 3 Tage bei schönem Wetter verleben.

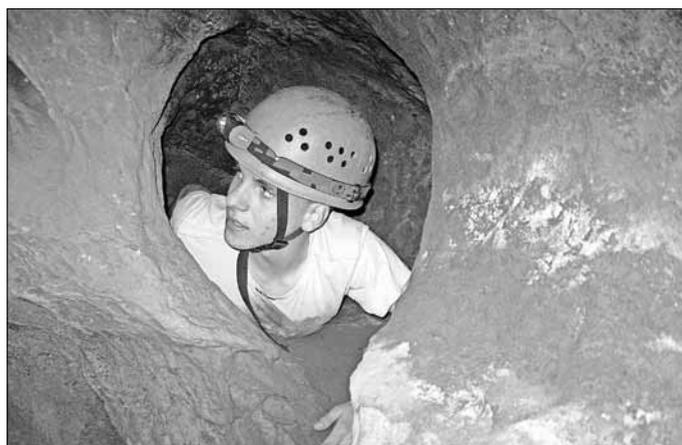
Am Mittwoch trafen wir uns um 7:30 Uhr auf dem Vereinsgelände der Königsteiner Volleyballgemeinschaft. Um 9 Uhr startete dann die Höhlentour. Mit 2 Mitarbeitern von Kanuaktiv Königstein erkundeten wir 6 Höhlen am Quirl und am Pfaffenstein. So mancher Schüler kam an seine Grenzen. An dem Tag waren die Höhlen sehr nass und dadurch sahen wir dementsprechend aus. Am Nachmittag bauten wir dann unsere Zelte auf dem Vereinsgelände der Volleyballer auf. Der Abend klang mit einem großen Topf Spagetti sowie Spiel und Sport und einem Lagerfeuer aus.

Am 2. Tag fuhren wir nach einem schönen gemeinsamen Frühstück mit dem Zug nach Schmilka und haben mit 4 Mitarbeitern des Nationalparkes das Gebiet um den Winterberg mal ein bisschen anders kennengelernt - als Touristen, als Förster und als Naturschützer. Am Nachmittag in Königstein wurde im Gebiet um den Pladerberg noch ein Training für den am Freitag stattfindenden Orientierungslauf durchgeführt. Nach einem gemeinsamen Grillen sowie sportlichen Aktivitäten fielen wir geschafft in unsere Zelte.

Am Freitag wurden wir wieder 7 Uhr geweckt. Nach dem Frühstück bauten wir unsere Zelte ab und sorgten auf dem Vereinsgelände für Ordnung. Anschließend stand noch der Orientierungslauf im Waldgebiet Richtung Gohrisch auf dem Plan. Herr Conrad hatte für uns eine schöne aber auch anspruchsvolle Strecke gesteckt. Mehr oder weniger schnell fand jeder die Kontrollposten.

Damit gingen 3 schöne, abwechslungsreiche aber auch anspruchsvolle Tage zu Ende. Das Übernachten in Zelten, das Zusammensein über längere Zeit mit der Klasse sowie das gemeinsame Essen waren mal was anderes. Bedanken möchten wir uns bei dem Team von Kanuaktiv, den Mitarbeitern des Nationalparkes, Herrn Conrad, Frau Hering, Frau Hanke sowie Herrn Hortsch. Gedanken gab es auch schon von der Klasse aus über eine Wiederholung in ähnlichem Rahmen.

Marie Maidl im Namen der Klasse 7b der Oberschule Königstein



Oberschule „Am Knöchel“ Sebnitz

Bosch unterstützt die Oberschule

Am Donnerstag, dem 09.06.2016 erhielt ich eine Einladung in die Sebnitzer Firma Robert Bosch Power Tools. In enger Zusammenarbeit mit dem Unternehmen konnten wir schon manchen Jugendlichen im Rahmen der Berufsorientierung eine gute Perspektive geben. Diesmal hat uns das Unternehmen eine besondere Freude bereitet: Ich erhielt nach einem sehr informativen Rundgang durch die Produktion und die Lernwerkstatt eine nagelneue Tischbohrmaschine für unsere Arbeit in den Fächern Technik/Computer und Wirtschaft/Technik/Haushalt - Soziales.

Im Namen aller Schülerinnen und Schüler bedanken wir uns für die Unterstützung zur Schaffung optimaler Lern- und Arbeitsbedingungen für den Unterricht.

Übrigens: Für die Ausbildung 2017 zum Industriemechaniker oder Mechatroniker können sich die Jugendlichen ab Sept. 2016 bei Robert Bosch Power Tools GmbH, Personalabteilung, Siedlerstraße 2, in 01855 Sebnitz“ bewerben.

Jörg Hubert
Schulleiter



Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN des NationalparkZentrums täglich 9 - 18 Uhr

Eintrittspreis: Erwachsene 4,- EUR; Ermäßigte 3,- EUR; Familienkarte 8,50 EUR sowie Kinder und Jugendliche im Klassenverband 1,- EUR (Begleitpersonen 2,- EUR)

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

SONNTAG • 3. JULI, 10 - 12 UHR

Führung im Botanischen Garten Bad Schandau

Bekannte und unbekannte Giftpflanzen

Lutz Flöter ist während der Saison mit der **täglichen Pflege des Botanischen Gartens Bad Schandau** betraut und kennt daher die Anlage wie kaum ein anderer. Seine botanische Führung stellt zunächst **den Garten insgesamt** kurz vor und widmet sich dann schwerpunktmäßig einigen **Giftpflanzen**, ihrem Erscheinungsbild und den jeweiligen **Pflanzengiften** als Heilmittel oder zur pflanzenspezifischen Selbstverteidigung. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 EUR (erm. 2,50 EUR für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte). Der Botanische Garten befindet sich am Kirmitzschhang oberhalb der Haltestelle „Botanischer Garten“, ca. 1,5 km vom Marktplatz Bad Schandau entfernt.

MITTWOCH • 6. JULI, 18 - 20 UHR

In Bad Schandau, OT Ostrau, Ostrauer Ring 7

Kunstwerkstatt Natur

Die **Kunstwerkstatt NATUR** findet monatlich immer mittwochs von 18 bis 20 Uhr direkt im Atelier der künstlerischen Leiterin **Andrea Bettina Graf** in Ostrau statt. Angesprochen sind **kreative und am künstlerischen Schaffensprozess interessierte Leute jeden Alters** aus weiten Teilen der Nationalparkregion. Gemeinsam mit Andrea Bettina Graf können diverse künstlerische Ideen in die Tat umgesetzt werden. Mit **Freude am Malen, Zeichnen und Gestalten** bringen die Teilnehmer ihre Fähigkeiten durch verschiedene Techniken zum Ausdruck. Wertvolle Inspirationen entstehen dabei oft auch aus **Naturbetrachtungen der uns umgebenden Landschaft** heraus. Die Kunstwerkstatt wird vom NationalparkZentrum unterstützt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich inkl. Materialkosten auf 8,- EUR. Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

SAMSTAG • 16. JULI, 10 - 18 UHR

Tierkundlicher Thementag im Sächsisch-Böhmischen Bauernmarkt Dohna, OT Röhrsdorf

WOLFSTAG

Das Kontaktbüro „Wolfsregion Lausitz“ organisiert den Wolfstag zusammen mit dem Sächsisch-Böhmischen Bauernmarkt in Dohna, OT Röhrsdorf. Zum ersten Mal findet damit der Wolfstag außerhalb von Rietschen statt, in einem Gebiet, wo das Thema Wolf noch relativ neu ist. Das Ambiente und das Programm des Wolfstages bietet die **Möglichkeit, sich ausführlich über den Wolf zu informieren**, sodass Vorbehalte geklärt und Fragen beantwortet werden können.

Aus dem Programm:

Die Besucher erwartet zwischen 10 und 18 Uhr ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt mit **Film- und Theateraufführungen** sowie **Fachvorträgen**. Ilka Reinhardt vom LUPUS Institut für **Wolfsmonitoring und -forschung in Deutschland** wird den Auftakt geben und berichtet über die Wölfe in Sachsen. Über die **Ernährungsgewohnheiten des Wolfes** informiert das Senckenberg Museum für Naturkunde in Görlitz, und **Filmaufnahmen von dem Tierfilmer Sebastian Koerner** geben einen Einblick in das Leben frei lebender Wölfe. Begrüßt wird Barbara Geiger als Fräulein Brehm mit ihrem weltweit einzigen Theater zu gefährdeten Tierarten, dieses Mal zum Thema Abwanderung und Herdenschutz. **Wissenschaftler vom Wolf Science Center in Österreich** berichten über ihre ersten Erkenntnisse von **Ähnlichkeiten und Unterschieden zwischen Wolf und Hund**. Für eine musikalische Umrahmung sorgt die Band Cellart mit Irish Folk Musik. Zahlreiche Infostände bereichern den Tag und bieten die Möglichkeit sich u.a. über das Thema **Herdenschutz - Prävention und Fördermöglichkeiten**, das **Monitoring**, die **Nahrungsanalyse** sowie zu weiteren Themen im Bereich Natur und Artenvielfalt in Sachsen zu informieren. Für Kinder spielt ein Puppentheater vom Dresdner Figurentheater junior, und Zauberlehrlinge der Zauberscheune Borlas zeigen, wie sie mit dem Wolf in ihrer Nähe umgehen. Außerdem gibt es **zahlreiche Spiel-, Mal- und Bastelaktivitäten** sowie die Möglichkeit, zum Spurenleser zu werden.

SAMSTAG • 16. JULI SOWIE SONNTAG • 17. JULI, 10 - 14 UHR

Reihe „Geologie erleben“ in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Sächsische Schweiz e. V.

Geologische Exkursion: Schrägschichtungen im Bielatal

Diese geologische Exkursion unter Leitung des **zertifizierten Nationalparkführers Rainer Reichstein** begibt sich zu **Kiesbändern** und schräg geschichteten **Zeugnissen kreidezeitlicher Meeresströmungen** im heutigen Bielatal. Die Exkursion findet wahlweise an beiden Wochenendtagen statt. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Trittsicherheit und gute Grundkondition sind unbedingte Teilnahmevoraussetzungen, da in die Exkursion auch Bergpfade eingebunden sind. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 EUR (erm. 2,50 EUR für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

SONDERAUSSTELLUNG**BIS 30. SEPTEMBER, TÄGLICH 9 - 18 UHR**

Kunstaussstellung

Noah Klotzsche: „Tierische Zustände“

Die derzeitige Sonderausstellung im Seminarraum des NationalparkZentrums zeigt **Handzeichnungen des Dresdner Künstlers Noah Klotzsche**, die humorvoll überspitzt, aber würdevoll, die Eigenschaften (menschlicher) Natur sowie Naturvorgänge im Großen und ganz Winzigen darstellen.

Grundhafte Sanierung des Notweges nach Ostrau im Nationalpark

Seit Montag, den 20.06. saniert die Nationalparkverwaltung den Notweg nach Ostrau durch den Nassen Grund grundhaft.

Technisch handelt es sich vor allem um eine anspruchsvolle Sanierung einer aus Sandstein bestehenden Stützmauer. Deren Standfestigkeit ist nicht mehr gegeben. Die Nationalparkverwaltung ließ Gutachten und Genehmigungs- sowie technische Planungen erstellen und holte die erforderliche naturschutzrechtliche Genehmigung ein. Damit hat sie die Voraussetzungen für die Arbeiten geschaffen.

Im Hochwasserfall kann die Erreichbarkeit des Bad Schandauer Ortsteils Ostrau nur per Einbahnstraßenregelung über den Nassen Grund und den Ostrauer Berg gewährleistet werden.

Bad Schandaus Bürgermeister Thomas Kunack: „Für die Stadt Bad Schandau, ist es von großer Bedeutung, dass die Erreichbarkeit von Ostrau mit der Kurklinik auch im Notfall sicher gewährleistet ist. Wir sind der Nationalparkverwaltung mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst dankbar, dass diese Investition und Baumaßnahme trotz Lage im Nationalpark möglich ist.“

Wanderer finden ab dem Kirnitzschtal Umleitungshinweise über die attraktiven Wege wie Eulentilke, Butterweg oder Jordanweg vor. Damit können auch alle Wanderer des Deutschen Wandertages die Baustelle gut passieren.

Dr. Dietrich Butter: „Für die Nationalparkverwaltung ist es ein Anliegen, dass an dieser Stelle keine Sicherheitslücke entstehen kann, wenn wieder ein Hochwasser die Erreichbarkeit von Ostrau in Frage stellt. Deshalb haben wir uns bei unserer Geschäftsleitung des Staatsbetriebes Sachsenforst für die Investition in Höhe von mehreren hunderttausend Euro eingesetzt und sind froh, hier die notwendige Unterstützung erhalten zu haben. Die Bauausführung wird ein Unternehmen aus der Region übernehmen. Wanderer bitten wir für die Bauzeit um Verständnis, sind uns aber sicher, dass wir mit den ausgewiesenen Umleitungen attraktive Wege anbieten können.“



Foto Archiv Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz; Katrin Jäpelt

Diese altehrwürdige Stützmauer des Waldweges im Nassen Grund im Nationalpark muss für eine sichere Befahrbarkeit im Hochwasserfall grundhaft saniert werden. Dies ist erforderlich aufgrund der Funktion als Notweg für den Bad Schandauer Ortsteil Ostrau.

Helden und Vorbilder in Bildern beim 46. Jugendwettbewerb - Volksbank Pirna zeichnet Orts- und Landessieger aus

Am 16.06. fand in der Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau die Siegerehrung des 46. Internationalen Wettbewerbes jugend creativ 2015/2016 statt.

„Fantastische Helden und echte Vorbilder: Wer inspiriert dich?“ lautete das Thema beim 46. Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Über 100 Kinder und Jugendliche aus Pirna und Umgebung folgten dem Teilnahmeaufruf und reichten ihre Wettbewerbsbeiträge bei der Volksbank Pirna ein. Aus der großen Anzahl von Bildern und Quizlösungen wählte die Jury, bestehend aus zwei Lehrerinnen und zwei Volksbank-Mitarbeiterinnen, die Ortssieger.

Unter den vielen Teilnehmer konnte aus unserer Erich-Wustmann-Grundschule in der Altersgruppe 3. + 4. Klasse Nina Sucher (9 Jahre) mit ihrem Bild „Heldin rettet eine Stadt“ begeistern und belegte den 1. Platz.

Die auf Ortsebene prämierten sechs Bilder der Volksbank Pirna wurden anschließend an die regionale Ebene weitergereicht.

Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen dürfen sich über ihre Urkunden und eine kleine Überraschung freuen. Die Ortssieger bekommen für ihre überragende Leistung außerdem einen tollen Sachpreis. Dieser wurde von der Volksbank-Geschäftsstellenleiterin aus Bad Schandau Frau Evelin Naumann und Jana Stäps, Leiterin der Geschäftsstelle Pirna, im Juni an den jeweiligen Schulen bei der feierlichen Siegerehrung überreicht.



Ihr Partner für maßgeschneiderte Anzeigen!



Erfolgreiche Saison für die VolleyballerInnen der Königsteiner Volleyballgemeinschaft

Die Saison 2015/2016 war für die Königsteiner Volleyballgemeinschaft wiederum eine sehr erfolgreiche: Die 1. Männermannschaft hatte als Aufsteiger in die Bezirksklasse das Ziel Klassenerhalt. Nachdem die ersten Spieltage sehr positiv verlaufen waren, war der Klassenerhalt sicher und vom nächsten Ziel konnte geträumt werden. Am Saisonende wurde es wahr: nach 14 Siegen in 16 Spielen war der Aufstieg perfekt. Hervorzuheben ist, dass eine völlig neue Mannschaft auf dem Spielfeld stand - eine gelungene Mischung aus älteren, sehr erfahrenen Spielern und vielen jungen, ehrgeizigen Spielern, die teilweise noch in den Juniorenmannschaften Startrecht haben und ausnahmslos im Königsteiner Volleyballverein Volleyballspielen gelernt haben.

Auch für die 1. Frauenmannschaft war die abgelaufene Saison erfolgreich. Sie belegte in der Bezirksklasse mit 11 Siegen aus 18 Spielen einen sehr guten 4. Platz, noch vor den anderen Mannschaften aus dem Pirnaer Raum. Auch in dieser Mannschaft trägt die sehr gute Nachwuchsarbeit im Verein tolle Früchte.

Die 2. Mannschaften, sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern, waren in dieser Saison nicht so erfolgreich, was zum großen Teil auch damit zusammenhängt, dass viele LeistungsträgerInnen während der Saison in die 1. Mannschaften wechselten.

Für die 3. Männermannschaft war die Saison positiv: in der 2. Kreisklasse wurde trotz einiger Personalprobleme der 2. Platz belegt.

Diese sehr erfolgreiche Saison war das Ergebnis einer ausgezeichneten Jugendarbeit besonders durch die Sportfreunde T. Hortsch und M. Ziegenbalg, der Arbeit der Trainer der 1. Mannschaft, besonders von R. Schreibern und der Tätigkeit der vielen ehrenamtlichen Vereinsmitglieder.

Damit die Erfolge der KVG auch in den nächsten Jahren anhalten, sind immer SpielerInnen gesucht, die im Verein das Volleyballspielen erlernen oder auch in den verschiedenen Mannschaften am Wettspielbetrieb teilnehmen wollen.

Dr. Holger Wegner

7. Wolfstag

Samstag, 16.07.2016, 10:00 - 18:00 Uhr
im **Sächsisch-Böhmischen Bauernmarkt (Dohna, OT Röhrsdorf)**

Wolf wer bist Du? - Zusammenleben mit einem großen Rückkehrer

Mehr Informationen zum Wolfstag:

Kontaktbüro „Wolfsregion Lausitz“, Am Erlichthof 15, 02956 Rietschen, Tel.: 035772 46762, kontaktbuero@wolfsregion-lausitz.de, www.wolfsregion-lausitz.de

Amtsblatt der Stadt Bad Schandau

und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
„www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Kirchliche Nachrichten



Gottesdienste

Sonntag, 3. Juli

9.00 Uhr **Reinhardtsdorf** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Wätzig

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Wätzig

Sonntag, 10. Juli

9.00 Uhr **Porschdorf** - Gottesdienst, Ina-Maria Vetter

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Gottesdienst, Ina-Maria Vetter

Sonntag, 17. Juli

9.00 Uhr **Krippen** - Gottesdienst, Pfarrer Fiedlschuster

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Fiedlschuster

Veranstaltungen

Dienstagskreis: Bad Schandau: Dienstag, 05.07., 19.07., 14.00 Uhr

Bibelgesprächskreis: Bad Schandau: Dienstag, 05.07., 19.07., 19.00 Uhr
bei Fam. Wittig, Postelwitz

Kantorei: Bad Schandau: Donnerstag, 07.07., 14.07., 19.30 Uhr

Andachten in Falkensteinklinik: Dienstag, 26.07., 19.30 Uhr

Kliniken: Kirnitzschalklinik: Dienstag, 19.07., 19.30 Uhr

Konzertteam sucht Verstärkung

Wer hat Interesse, bei der Vorbereitung und Durchführung der Konzerte des Musiksommers im nächsten Jahr mitzuhelfen? Das Konzertteam freut sich über Zuwachs und Unterstützung. Interessenten melden sich bitte bei Kirchenmusikerin Daniela Vogel oder im Pfarramt. Vielen Dank!

21. Internationaler Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer 2016

Freitag,
8. Juli 2016
19.30 Uhr **Saxophon International**
BACH - Meister und Gesellen
Werke von J. S. Bach, E. Grieg, F. Levy
Ebonit-Quartett Amsterdam

Freitag,
15. Juli 2016
19.30 Uhr **Mit Trompetenschall ...**
Festliche Musik für Trompete und Orgel
Werke von G. A. Homilius, J. S. Bach, A. L. Webber u. a.
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Mathias Schmutzler, Trompete

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen

zum Gottesdienst: Sonntag, 10.00 Uhr

zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19.00 Uhr (jede ungerade Woche)

zum Teenkreis: Freitag, 17.00 Uhr (Jugendliche von 12 bis 16 Jahren)
in die EFG auf der Kirnitzschalstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de oder Tel.: 035022 42879

Liebe Einwohner, liebe Gäste,

es gibt viele Dinge, die nützlich und tagtäglich in Gebrauch sind. In der Regel sind wir weder großartig dankbar dafür, noch machen wir uns Gedanken über sie. Und doch können sie uns manchmal mehr erzählen, als wir uns hätten denken können. Das können beispielsweise auch die Außenspiegel bei Fahrzeugen tun. Wie gut und wichtig ist es doch, dass man ab und zu einmal hineinschaut! In der heutigen Zeit sind sie bei vielen Fahrzeugmodellen elektronisch wegklappbar. Das ist sehr praktisch, wenn die Parklücke etwas eng ist oder wenn einem auf einer schmalen Straße ein sehr breites Fahrzeug entgegenkommt. Mein Auto verfügt auch über diesen Luxus. Nun passiert es mir doch gelegentlich, dass ich bei der Abfahrt aus einer engen Parklücke vergesse, den Spiegel wieder auszuklappen. Dann wird mir erst einmal bewusst, wie wertvoll doch so ein Außenspiegel ist, wenn ich ordnungsgemäß hineinschauen möchte und nicht sehe, was sich da hinter mir abspielt. Eine Fahrt ohne die Möglichkeit des Blickes in den Rückspiegel gefährdet mich selbst und mein Auto, aber auch die Mitmenschen und deren Besitz! Das dürfte einleuchtend sein. Man mag es für eine Spielerei halten, aber das Ausklappen der Außenspiegel hat geradezu etwas „Theatralisches“ an sich: Es ist, als ob sich ein Bühnenvorhang öffnete, und es kommt zu einer wirklichen „Horizontenerweiterung“.

Wenn von „Horizontenerweiterung“ die Rede ist, sind wir endlich bei dem Thema angekommen, um das meine Gedanken kreisten, nachdem ich neulich wieder einmal die Außenspiegel elektronisch gesteuert ausgeklappt hatte, und an diesem „Kreisen“ möchte ich nun Anteil geben: Eigentlich ist das ganze Leben so etwas wie eine „Horizontenerweiterung“. Je älter man wird, desto mehr Dinge und Aspekte, kathwas nicht viel anderes heißt als „Ansichten“, kommen in den Blick. Sie bereichern unser Leben und machen es uns entweder leichter oder schwerer, die Dinge zu meistern. Dabei sollte man natürlich in erster Linie nach vorn blicken. Das gilt im Straßenverkehr und auch für unser Leben. Da liegt so vieles vor uns. Manchmal mögen wir dabei erschrecken, aber andererseits wird Neugier wach, und das kann uns helfen, nicht nur in den Tag hinein zu leben, sondern ganz bewusst die Dinge anzuvisieren und auszukosten. Das kann zu schönen, aber auch zu unschönen Situationen führen. Die Dinge im Blick habend, wird es uns gelingen, die richtigen Wege zu finden, sie zu meistern oder auch ihnen aus dem Wege zu gehen. Der Blick nach vorn ist wichtig, das finden wir schon in der Bibel, wenn wir dort lesen, dass keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und zurückschaut, für das Himmelreich taugt. Trotzdem sollten wir den Rückblick weder scheuen noch auslassen, denn auch der kann uns helfen, die Gegenwart und die Zukunft zu meistern. Man wird durchaus dem zustimmen können, was da jemand sinngemäß einmal so gesagt hat: „Wer die Vergangenheit nicht kennt und sich damit nicht auseinandersetzt, wird die Zukunft nicht meistern können.“ In diesem Sinne ist es wichtig, sich mit der Geschichte eines Volkes, der Religionsgeschichte und auch mit „Geschichten“, die da so überliefert werden, zu beschäftigen. Das macht klug! Aber auch der Rückblick auf das eigene Leben, in welchem auf vielfältige Weise eine „Horizontenerweiterung“ stattgefunden hat, ist wichtig. Dazu bieten sich natürlich bestimmte Jubiläen an, aber man sollte eigentlich auch jeden Tag einen Rückblick halten und am Abend sich fragen, was denn der Tag gebracht hat, genauso, wie man am Morgen den Blick auf das vor uns liegende Tagesgeschehen lenken und dann entsprechend planen und handeln sollte. Wenn man das ganz persönlich für sich tut, ist das schon mal ganz gut und wird von Nutzen sein. Wenn man darüber mit dem einen oder anderen Menschen spricht, wird es gut sein, weil man dann die Erfahrung machen kann, dass, wie es heißt, „geteilte Freude doppelte Freude ist und geteiltes Leid nur halbes Leid“. Wer dann noch Gott „ins Boot holt“, darf sicher sein, dass dieser ihn nicht verlassen, sondern ihm beistehen wird. Das wäre dann eine „Horizontenerweiterung“ im besten Sinne und auf vielen Ebenen. Man schaue also stets auf das, was vor uns liegt, vergesse aber den Rückblick nicht, weil man ja aus Fehlern lernen kann und Erfolge uns stärken. Es wird sich aber auch als dienlich erweisen, wenn wir den Blick weiten für das, was größer ist als un-

ser eigenes schwaches Denken und Tun. Dann wird man vielleicht sogar merken, dass es hinter dem Horizont, der sich ein Leben lang weitete, noch etwas gibt, was größer ist. Das wäre dann eine großartige „Horizontenerweiterung“, die noch viel mehr bieten kann als so ein ausklappbarer Rückspiegel ... Übrigens: Die Urlaubszeit bietet viele Gelegenheiten zur „Horizontenerweiterung“, und zwar auf den verschiedensten Ebenen und für Gastgeber und Gäste!
Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Johannes Johnne

Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein:

03.07., 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend „Kirchenkaffee“

10.07., 8.30 Uhr Hl. Messe in Königstein

10.07., 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend „Kirchenkaffee“

17.07., 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend „Kirchenkaffee“

Geführte Wanderungen mit dem kath. Urlauberpfarrer:

01.07.: Wanderung ins Schrammsteingebiet

08.07.: Wanderung über den Lilienstein

Treffpunkt ist jeweils 10.00 Uhr an der kath. Kirche Bad Schandau

Lichtbildervorträge des kath. Kurseelsorgers im Vortragssaal der Falkensteinklinik:

08.07.: „Unterwegs auf Jakobswegen und anderen großen Wanderwegen“

Beginn ist 19.00 Uhr.

Anzeigen